

Marktbericht 2006: Dreieiligen kann auf eine lange Tradition zurückblicken

Grüne Oase entlang der Sill

Ein kleiner Stadteil nahe der Innsbrucker Innenstadt erhielt seinen modernen Namen durch seine Pfarrkirche.

Dreieiligen ist aus dem Stadtteil Saggen hervorgegangen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eroberte er sich den Rang eines beliebten Wohnstadtteils mit eigener Infrastruktur. Bis heute ist die Nähe zur Innenstadt einer seiner größten Vorteile.

Facettenreich

Früher trug das Gebiet den Namen „Kohlstatt“, der an eine Köhlerlei erinnert, die um 1500 der landesfürstlichen Silberschmelzhütte diente. Ein Überbleibsel dieser Zeit ist die „Kohlstattgasse“. Dreieiligen ist ein Stadtteil mit vielen Gesichtern. Die Nähe zum Rapoldipark und die Ufergestaltung der Sill bringen viel Grünraum in die Wohngegend. Die Lokale in den Bögen ziehen Nachtschwärmer an. Die Innenstadtnähe macht es möglich, dass viele Dinge fußläufig erledigt werden können. Auch viele Sozialeinrichtungen siedelten sich in dem schmalen Streifen zwischen Bahnviadukten und Sill an.

Marktdaten

Im Wiederverkaufsmarkt liegen die Wohnungspreise in Dreieiligen mit zirka 20 Prozent geringerem Erlös deutlich unter dem Innsbrucker Mittelwert.

Der Großteil von Dreieiligen bietet eine sehr ruhige Wohnlage. Nur wenige stärker frequentierte Zubringerrouen führen in die Innenstadt, ansonsten beschränkt sich der Verkehr weitgehend auf das Anraineraufkommen.

Als deutlicher Impuls für die Entwicklung des Stadtteils kann die Erweiterung des Einkaufszentrums Sillpark gewertet werden. Auch ein Neubauprojekt mit 20 Mietwohnungen ist derzeit in Vorbereitung. Der Baubeginn soll noch im Herbst 2006 erfolgen.



Die Pfarrkirche Dreieiligen ist Namensgeberin. Sie wurde nach Abwendung der Pestgefahr im Jahr 1611 erbaut und den Heiligen Sebastian, Pirmin und Rochus geweiht. Foto: Vogt



**„Grünraum und
Infrastruktur sind
hier kein
Widerspruch.“**

MARTIN LACKNER

Foto: Prochecked

DREIHEILIGEN

Verkehrsverbindungen: Buslinien R, O, F, RR; Tram 1.

Nahversorgung: Einkaufszentrum Sillpark, Bank, Postamt, Apotheke.

Bildungseinrichtungen:
Kindergarten bis Hauptschule, Waldorfschule, höhere berufsbildende Lehranstalt.

Umwelt und Leben: grundsätzlich sehr ruhiger Stadtteil, Lärmbeeinträchtigung entlang der Bahnviadukte.

@ WEITERE INFORMATIONEN
www.prochecked.at

© Tiroler Tageszeitung 2006 - <http://www.tirol.com>